



**I**ch habe mir vorgenommen, von dem merkwürdigsten Mahler unsers Jahrhunderts, von einem Gelehrten und Philosophen, — vom Ritter Anton Raphael Mengs, zu reden, und will von seiner Erziehung anfangen, die so einzig in ihrer Art war, als die schöne Frucht selbst, welche daraus entsproßen ist. Wenn von großen Männern die Rede ist: dann werden uns auch die kleinen Umstände ihres Lebens wichtig. Man wird mirs deswegen sehr gern vergeben, wenn ich mich ein wenig umständlicher einlasse; und etwas weniges mag man auch auf die Rechnung einer zärtlichen Freundschaft setzen, die mich mit ihm von seinen jungen Jahren in Sachsen, und nachher auf immer in Italien verband.

Die Pest, welche zu Anfang dieses Jahrhunderts, Kopenhagen, Dännemarks Hauptstadt, fast entvölkerte, ließ unter drey und zwanzig Geschwistern nur allein Ismaeln Mengs am Leben.